



Wegleitung Studiengang Sekundarstufe II Lehrdiplom für Maturitätsschulen

Nachdem Sie Ihre fachwissenschaftliche Ausbildung beendet oder zu einem guten Teil abgeschlossen haben, beginnen Sie mit der berufsbezogenen Ausbildung zur Lehrperson an Maturitätsschulen.

Mit dem Diplomstudium zur Lehrperson Sekundarstufe II erweitern Sie Ihre fachwissenschaftliche Expertise durch erziehungswissenschaftliche, fachdidaktische und berufspraktische Kompetenzen und Kenntnisse. Diese Wegleitung gibt Ihnen Informationen zum Aufbau des Studiengangs Sekundarstufe II sowie zum Verlauf des Studiums und zu organisatorischen Fragen.

Institut Sekundarstufe I und II
Juni 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Studienverlauf	5
1.1	Studium der Erziehungswissenschaften	5
1.2	Studium der Fachdidaktik	5
1.3	Berufspraktische Studien	6
1.4	Wahlbereich	6
	PH Chor	8
	Forschungsatelier	8
	Veranstaltungen vom Institut für Bildungswissenschaften an der Uni Basel besuchen	7
	Kulturvermittlung und Theaterpädagogik	8
	Berufspädagogik	8
1.5	Planung Studium	9
2	Organisatorisches rund um das Studium	11
2.1	Stundenplan	11
2.2	Semesterbelegung	12
2.3	Präsenz im Studium und Abmeldung von Modulen	13
2.4	Nachholung und Wiederholung eines Leistungsnachweises	14
2.5	Studiendauer	14
2.6	Beurlaubung/Studienunterbruch	15
2.7	Fachwissenschaftliche Diplomierungsbedingungen	15
2.8	Erforderliche fachwissenschaftliche Abschlüsse	15
2.9	Diplomierung	17
2.10	Checkliste für Zwei-Fach-Variante	18
2.11	Checkliste für Mono-Fach-Variante	19
3	Direkte Kontakte	20

Studium von zwei Unterrichtsfächern (Zwei-Fach-Studium)

Erziehungs- wissenschaften		Fachdidaktiken		Berufspraktische Stu- dien		Wahlbereich	
Bildungs- soziologie	2 ECTS	Fachdidaktik Fach 1	2 ECTS	2 Reflexionssemi- nare / Mentorate	2 ECTS	Angebot aus:	10 ECTS
2 Module	3 ECTS	3 Module	3 ECTS		2 ECTS	Berufspädagogik	
Lehren und Lernen	2 ECTS		5 ECTS	Praktikum Fach 1	5 ECTS	oder	
2 Module	3 ECTS			Praktikum Fach 2	5 ECTS	Wahlmodule	
Entwicklung und Erziehung	2 ECTS	Fachdidaktik Fach 2	2 ECTS	Praxisforum	2 ECTS		
2 Module	3 ECTS	3 Module	3 ECTS				
			5 ECTS				
Erziehungs- wissenschaften	15 ECTS	Fachdidaktiken	20 ECTS	Berufspraktische Studien	16 ECTS	Wahlbereich	10 ECTS
Lehrdiplom für Maturitätsschulen 61 ECTS-Punkte							

Studium von einem Unterrichtsfach (Mono-Fach-Studium)

Erziehungs- wissenschaften		Fachdidaktik		Berufspraktische Stu- dien		Wahlbereich		
Bildungs- soziologie	2 ECTS	3 Module	2 ECTS	2 Reflexionssemi- nare / Mentorate	2 ECTS	Angebot aus:	20 ECTS	
2 Module	3 ECTS		3 ECTS		2 ECTS			
Lehren und Lernen	2 ECTS		5 ECTS	Praktikum Fach 1	5 ECTS			Berufspädagogik (10 ECTS) oder
2 Module	3 ECTS			Praktikum Fach 2	5 ECTS			
Entwicklung und Erziehung	2 ECTS			Praxisforum	2 ECTS			
2 Module	3 ECTS							

1 Studienverlauf

Nachfolgend finden Sie Informationen zum Studium der einzelnen Studienbereiche.

1.1 Studium der Erziehungswissenschaften

Sie besuchen die 6 Lehrveranstaltungen unabhängig voneinander.

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
Lehren und Lernen 1.1	2	pass/fail
Lehren und Lernen 1.2	3	pass/fail
Entwicklung und Erziehung 1.1	2	pass/fail
Entwicklung und Erziehung 1.2	3	pass/fail
Bildungssoziologie 1.1	2	pass/fail
Bildungssoziologie 1.2	3	pass/fail
Total Erziehungswissenschaften	15	

1.2 Studium der Fachdidaktik

Die Fachdidaktik schliessen Sie mit 10 ECTS-Punkten pro Fach ab. Sie besuchen je 3 Lehrveranstaltungen in der jeweiligen Fachdidaktik. Die Lehrveranstaltungen können Sie unabhängig voneinander besuchen. Beachten Sie aber, dass nicht alle Fachdidaktikveranstaltungen jedes Semesters angeboten werden. Informationen dazu finden Sie im Stundenplan.

Zwei-Fach-Variante

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
FD Fach 1	2	pass/fail
FD Fach 1	3	benotet
FD Fach 1	5	benotet
Total Fach 1	10	
FD Fach 2	2	pass/fail
FD Fach 2	3	benotet
FD Fach 2	5	benotet
Total Fach 2	10	

Mono-Fach-Variante

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
FD Fach 1	2	pass/fail
FD Fach 1	3	benotet
FD Fach 1	5	benotet
Total Fachdidaktiken	10	

1.3 Berufspraktische Studien

Die berufspraktische Ausbildung im Umfang von 16 ECTS-Punkten kann im regulären Studienverlauf in zwei aufeinander folgenden Semestern absolviert werden. Sie absolvieren die folgenden Module:

In den Praktika 1 und 2 (je 5 ECTS-Punkte) setzen Sie sich mit der Planung, Durchführung und Auswertung eigenen Unterrichts auf der Sekundarstufe II auseinander. Dabei werden Sie von erfahrenen Praktikumslehrpersonen begleitet. Die beiden Praktika finden in der Regel an einer der Partnerschulen der Sekundarstufe II statt.

Die Module Reflexionsseminar & Mentorat (je 2 ECTS-Punkte) verbinden zwei Bereiche: Im Reflexionsseminar vertiefen und analysieren Sie Ihre Erfahrungen aus dem schulischen Kontext und den Praktika. Im Mentorat erhalten Sie Raum für die Auseinandersetzung mit individuellen Entwicklungszielen.

Im Praxisforum (2 ECTS-Punkte) bearbeiten Sie zentrale und übergeordnete Zusammenhänge für Ihre professionelle Entwicklung. Die Themenbearbeitung erfolgt sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen und wählt einen interdisziplinären Zugang. Im Mittelpunkt stehen Professionalisierungsfragen, Gegenwartsphänomene (wie z.B. Digitalisierung oder Nachhaltigkeit) sowie Implikationen für die Berufspraxis. Ein Besuch eher am Anfang des Studiums wird empfohlen, ist aber keine Bedingung.

Empfehlung: Beginnen Sie erst mit den Praktika, wenn Sie auch mit der Fachdidaktik beginnen.

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
Praxisforum	2	pass/fail
Reflexionsseminar/Mentorat 1.1	2	pass/fail
Praktikum 1.1	5	benotet
Reflexionsseminar/Mentorat 1.2	2	pass/fail
Praktikum 1.2	5	benotet
Total Berufspraktische Studien	16	

Weiterführende Informationen zu den Fachdidaktiken und Berufspraktischen Studien

[Dokumente und Wegleitung Berufspraktische Studien Sekundarstufe II](#)

In der Zwei-Fächer-Variante umfasst der Wahlbereich 10 ECTS-Punkte und in der Monofach-Variante 20 ECTS-Punkte. Detaillierte Informationen finden Sie in den [Modulbeschreibungen](#) sowie in den [Semesterstundenplänen](#). Die Belegung erfolgt über das [Einschreibeportal ESP](#) (für eingeschriebene Studierende) ausgenommen die Berufspädagogik und Veranstaltungen am Institut für Bildungswissenschaften. Veranstaltungen aus dem Wahlangebot Sek II (erste Spalte) finden in der Regel ab 12 Teilnehmer:innen statt.

Übersicht Wahlangebot

Wahlangebot Sek II		Wahlangebot aus der Sekundarstufe I		Wahlangebot aus anderen Instituten		Wahlangebot IWB
Berufspädagogik	WBBP	Inklusive Bildung 1.1	EWIB	Kulturvermittlung und Theaterpädagogik	KVTP	Angebote aus dem Bereich Erziehungswissenschaften
Diverse Wahlmodule	WBWA	Inklusive Bildung 2.1	EWIB	Forschungsatelier	FEAT	Angebote aus dem Bereich der Fachdidaktik
Wahl Auftrittskompetenz	WBAK	Klassenlehrperson 2.1	EWKL	PH-Chor	CHORBB	
Wahl Digitale Kompetenzen	WBIC	Berufliche Orientierung 3.1	EWBO			
		Fachwissenschaft BS	FWBS33			
Modulbeschreibungen FHNW		Modulbeschreibungen FHNW		Elektronischen Vorlesungsverzeichnis FHNW		Vorlesungsverzeichnis Uni Basel

Veranstaltungen vom Institut für Bildungswissenschaften (IBW) an der Uni Basel

Sie können Angebote vom Institut für Bildungswissenschaften im Bereich der Fachdidaktik und den Erziehungswissenschaften an der Universität Basel besuchen und diese im Wahlbereich anrechnen lassen. Die Belegung erfolgt an der Universität Basel. Für die Belegung steht Ihnen die [Anleitung Belegung Institut für Bildungswissenschaften](#) zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Sie im letzten Semester vor der Diplomierung keine Veranstaltungen mehr an der Universität Basel belegen können, da die Testate nicht ausreichen, um das Diplom zu erhalten. Informationen zum Inhalt der Veranstaltungen finden Sie im [Vorlesungsverzeichnis der Uni Basel](#).

PH Chor

Der PH Chor kann nur einmal kreditiert werden. Weitere Informationen finden Sie in den [Modulbeschreibungen FHNW](#).

Forschungsatelier

Das Atelier erstreckt sich über zwei Semester. Studierende Sek II absolvieren FEAT2.1 im HS und FEAT2.2 im FS. Informationen zum Inhalt der Veranstaltungen finden Sie im [Veranstaltungsverzeichnis FHNW](#).

Kulturvermittlung und Theaterpädagogik

Die Modulgruppe ist als Gesamtes konzipiert, die drei Module bauen Wissen zur Vermittlung von Kunst und Theater aus Perspektiven von Kunstschaffenden und Kunstinstitutionen sequenziell auf und bringen es in Relation zur Schule. Wir verstehen, dass Studierende im Studiengang Sekundarstufe II aufgrund des Aufbaus ihres Studiums nicht alle drei Module besuchen können. Unser expliziter Wunsch ist es, dass sich interessierte Kandidat:innen verbindlich auf die ersten zwei Module einlassen.

Lehrveranstaltung 1: Begegnung mit Theaterpädagogik: künstlerische und vermittelnde Strategien für den Unterricht

Lehrveranstaltung 2: Begegnung mit Kulturvermittlung: künstlerische und kulturvermittelnde Strategien für den Unterricht. Die Module werden parallel in Muttenz, Brugg und Solothurn ausgebracht. Informationen zum Inhalt der Veranstaltungen finden Sie in den [Modulbeschreibungen FHNW](#). Die Belegung erfolgt über das [Einschreibeportal ESP](#) (für eingeschriebene Studierende).

Fachwissenschaft Sport / J&S Kurs

Im Wahlbereich können Sie das Modul FWBS33 aus dem Angebot der Sekundarstufe I besuchen, indem Sie die J&S-Kurse absolvieren. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail über die Assistentin der Sportprofessur. Die Kontaktdaten finden Sie auf der [Website](#).

Berufspädagogik

Wollen Sie an Berufsmaturitäts- bzw. kaufmännischen Berufsfachschulen unterrichten? Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen von 300 Lernstunden im Wahlbereich des Zwei- bzw. Mono-Fach-Studiums eine berufspädagogische Zusatzausbildung zu absolvieren. Voraussetzung für die Aufnahme in diese Zusatzausbildung ist der Nachweis einer mindestens 6-monatigen betrieblichen Erfahrung im Umfang von 100 Stellenprozent. Einschränkend gilt für dieses Angebot, dass im Wahlbereich im Zweifachstudium nicht mehr als eine Veranstaltung testiert sein darf, damit die Zusatzausbildung Berufspädagogik absolviert werden kann. Die Anmeldung erfolgt über ein separates [Formular](#). Der Abgabetermin der Anmeldung für die Zusatzausbildung Berufspädagogik ist **im HS bis spätestens 15. August** bzw. **im FS bis**

spätestens 15. Januar. Informationen zum Inhalt der Veranstaltung finden Sie in den [Modulbeschreibungen FHNW](#).

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
Berufspädagogik	10	
Berufspädagogik 1.1	2	pass/fail
Berufspädagogik 1.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.1	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.2	2	pass/fail
Praktikum Berufspädagogik	2	pass/fail
Berufspädagogik für Zweifach Studierende mit dem Fach Sport	12	
Berufspädagogik 1.1	2	pass/fail
Berufspädagogik 1.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.1	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport 2.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport Praktikum	2	pass/fail
Berufspädagogik für Monofach Studierende mit dem Fach Sport	10	
Berufspädagogik 1.1	2	pass/fail
Berufspädagogik 1.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport 2.1	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport 2.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport Praktikum	2	pass/fail

Weiterführende Informationen zu den Modulen aus dem Wahlbereich:

[Wahlbereich](#) (für eingeschriebene Studierende)

[Berufspädagogik](#)

[Berufspädagogik](#) (für eingeschriebene Studierende)

1.5 Planung Studium

Für die Planung Ihres Studiums sollten sie zuerst festlegen, wie viel Semester Sie für das Studium einplanen wollen und so entsprechend den Workload verteilen. Die Regelstudiendauer beträgt drei und maximal sechs Semester, bei kleinen Fächern und wenigen Fächerkombinationen vier bis acht Semester. Achten Sie bei der Planung darauf, dass das erste Praktikum nicht vor dem Belegen der

Fachdidaktik zu beginnen und dass das erste Praktikum etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen könnte. Der Studienverlauf in Kapitel 1 gibt Ihnen Aufschluss über die zu absolvierenden Module des Studiums. Sie planen Ihr Studium mit dem Semester- und Rahmenstundenplan. Sie können die Module der Erziehungswissenschaften und der Fachdidaktik unabhängig von der Nummerierung belegen. Allerdings werden immer nur zwei Module der Fachdidaktik pro Semester angeboten (vgl. Stundenplan) und einige Fächer in einem reduzierten Rhythmus (vgl. Kap. 2.1). Eine Ausnahme ist Fachdidaktik Sport, wo jedes Semester alle Module angeboten werden. Weiterhin können Sie die Wegleitung der Berufspraktischen Studien Sek II für die Planung Ihres Praktikums konsultieren. Es ist empfohlen das Praxisforum eher zu Beginn des Studiums zu besuchen, aber keine Bedingung. Wenn Sie im Wahlbereich Veranstaltungen des Instituts für Bildungswissenschaften (IBW) der Uni Basel besuchen, sollten Sie die letzte Veranstaltung ein Semester vor der Diplomierung belegen, weil die Uni Basel Veranstaltungen später testiert. Im Anhang finden Sie eine beispielhafte Studienplanung sowie eine Checkliste.

2 Organisatorisches rund um das Studium

Folgend erhalten sie organisatorische Hinweise, Kontakte und Links rund um Ihr Studium.

2.1 Stundenplan

Der Stundenplan hilft Ihnen bei der Planung Ihres Studiums. Aufgrund der geringen Studierendenzahlen in den kleinen Fächern bieten wir diese in einem reduzierten Rhythmus an. Die folgende Tabelle dient zur Orientierung:

	HS ungerade (z.B. HS 25)	FS gerade (z.B. FS 26)	HS gerade (z.B. HS 26)	FS ungerade (z.B. FS 27)
Englisch	1.1u1.3***	1.2 1.4	1.1u1.3	1.2 1.4
Mathematik	1.1 1.3	1.2u1.4	1.1 1.3	1.2u1.4
Biologie	1.1 1.3	1.2u1.4	1.1 1.3	1.2u1.4
Geschichte	1.1 1.3	1.2u1.4	1.1 1.3	1.2u1.4
Wirtschaft und Recht	1.1u1.3 1.2 1.4	2.2u2.4 2.1 2.3	1.1u1.3 1.2 1.4	2.2u2.4 2.1 2.3
Deutsch	1.1u1.3	1.2 1.4	1.1u1.3	1.2 1.4
Chemie	1.1 1.3	1.2u1.4	1.1 1.3	1.2u1.4
Sport	1.1 1.2 1.3u1.4	1.1 1.2 1.3u1.4	1.1 1.2 1.3u1.4	1.1 1.2 1.3u1.4
Bildnerisches Gestalten	1.1 1.3	1.2 1.4	1.1 1.3	1.2 1.4
Geografie	1.1u1.3	1.2 1.4	1.1u1.3	1.2 1.4
Chemie	1.1 1.3	1.2u1.4	1.1 1.3	1.2u1.4
Angebot kleine Fächer*				
Italienisch	-	-	1.1u1.3	1.2 1.4
Spanisch	-	-	1.1u1.3	1.2 1.4
Französisch	-	-	1.1u1.3	1.2 1.4

Musik	1.1 1.3	-	1.1 1.3 oder 1.2u1.4	1.1 1.3 oder 1.2u1.4
Pädagogik/Psychologie	-	-	1.1 1.3	1.2u1.4
Informatik	1.1 1.3	1.2u1.4	-	-
Physik	-	1.1 1.3	-	1.2u1.4
Philosophie	-	1.2u1.4	-	1.1 1.3
*Grundsätzlich ist der Beginn mit dem Studium in jedem Semester möglich. Sie können dann zuerst mit den Erziehungswissenschaften und dem Wahlbereich beginnen. ** Der Angebotsrhythmus ist abhängig von den Anmeldezahlen. *** Alle Module mit einem «u» (1.1u1.3, 1.2u1.4 oder 1.3u1.4) entsprechen einem grossen Modul mit 5 ECTS				

Wichtige Empfehlung: Beginnen Sie erst mit den Praktika, wenn Sie auch mit den Fachdidaktiken beginnen.

Weiterführende Informationen:

[Empfehlungen zum Studium der Fächer an der UNI](#)

[Stundenpläne](#)

Weiterführende Informationen zu den Fachdidaktiken und Berufspraktischen Studien:

[Dokumente und Wegleitung Berufspraktische Studien Sekundarstufe II](#)

2.2 Semesterbelegung

Sie melden sich für alle Lehrveranstaltungen in den regulären Belegungsfenstern via ESP (elektronisches Einschreibeportal) an. Es gibt jeweils eine Hauptbelegung und ein Korrekturfenster. Bitte schreiben Sie sich in der Hauptbelegung für Module ein, die Sie besuchen möchten. Das gibt uns bei Überbelegungen von Modulen die Möglichkeit noch allfällige Anpassungen am Lehrangebot vorzunehmen. Informationen zu den semesterspezifischen Anlässen finden Sie in den Modulbeschreibungen.

Weiterführende Informationen:

[Modulbeschreibungen](#)

[Semesterbelegung](#) (für eingeschriebene Studierende)

[ESP Einschreibeportal](#) (für eingeschriebene Studierende)

2.3 Präsenz im Studium und Abmeldung von Modulen

Die PH FHNW ist eine Präsenzhochschule. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen wird als zentraler Bestandteil des Kompetenzerwerbs und der Professionalisierung verstanden. Gemäss Richtlinie Belegung, Präsenz besteht jedoch keine generelle Präsenzpflcht. Welche Module eine Präsenzpflcht aufweisen, ist in den Modulbeschreibungen jeweils im unteren, grau hinterlegten Bereich ausgewiesen. Es gelten folgende Regelungen:

Module mit 100 % Präsenzpflcht

Dies betrifft Praktika. Hier gilt eine vollständige Präsenzpflcht. Abwesenheiten sind nur aus triftigen Gründen (z.B. längere Krankheit) und mit entsprechenden Nachweisen möglich. Bitte konsultieren Sie die *Wegleitung Berufspraktische Studien Sek II*.

[Wegleitung Berufspraktische Studien Sek II](#)

Module mit 80 % Präsenzpflcht

Bis zu 20 % Abwesenheit sind ohne Angabe von Gründen möglich. Bei einer Abwesenheit von mehr als 20 % gilt das Modul als **nicht bestanden**. Ausnahmen sind nur bei triftigen Gründen (z. B. längere Krankheit und drohende unverhältnismässige Studienzeitverlängerung) und mit entsprechenden Nachweisen möglich. Erste Anlaufstelle ist in solchen Fällen die Kanzlei. Bitte reichen Sie Atteste aus Datenschutzgründen ausschliesslich bei der Kanzlei ein.

Module ohne Präsenzpflcht

Die aktive Teilnahme wird empfohlen, um den Lernerfolg zu sichern. Studierende sind bei Abwesenheit selbst dafür verantwortlich, die geforderten Kompetenzen zu erwerben. Dozierende informieren spätestens zu Beginn des Semesters über die Modalitäten und allfällige Termine der Leistungsnachweise. Es besteht seitens der Dozierenden keine Verpflichtung, hybride Formate anzubieten oder Lehrveranstaltungen aufzuzeichnen. Eine Abmeldung von einem Modul nach Semesterstart ist bis spätestens Ende der 6. Semesterwoche per E-Mail an die Kanzlei möglich. Erfolgt keine oder eine verspätete

Abmeldung und wird der Leistungsnachweis nicht erbracht, wird das Modul mit «nicht erfüllt» bzw. der Note 1 bewertet.

kanzlei.issek.muttenez.ph@fhnw.ch

Rechtsgrundlagen

Weiterführende Informationen finden Sie in den folgenden Richtlinien:

[Belegung, Präsenz und Urlaub \(gültig ab 1. September 2025\)](#)

[Studien- und Prüfungsordnung \(StuPO\) \(gültig ab 1. Januar 2025\)](#)

2.4 Nachholung und Wiederholung eines Leistungsnachweises

Für das Nachholen eines aus wichtigen Gründen verpassten Leistungsnachweises werden Nachholtermine angeboten, einer für das betreffende Modul. Die für den Leistungsnachweis zuständige Person legt Termin und Bedingungen schriftlich fest. Ist eine Teilnahme am festgelegten Nachholtermin erneut aus wichtigen Gründen nicht möglich, erfolgt eine Abmeldung vom entsprechenden Modul und dieses muss neu belegt werden.

Nicht bestandene Module können einmal wiederholt werden. Für nicht bestandene Leistungsnachweise werden in der Regel bis Ende des folgenden Semesters Wiederholungstermine angeboten. Ausnahme: In gewissen Fällen ist die Wiederholung des Moduls inkl. Präsenz gemäss Modulbeschreibung notwendig. In diesen Fällen muss das ganze Modul wiederholt und neu belegt werden. Falls Sie das ganze Modul freiwillig wiederholen möchten, steht ihnen diese Möglichkeit offen. Die für den Leistungsnachweis zuständige Person legt Termin und Bedingungen für die Wiederholung des Leistungsnachweises schriftlich fest. Wird der Leistungsnachweis oder das wiederholte Modul auch beim zweiten Versuch nicht bestanden, folgt der Ausschluss aus dem Studium.

2.5 Studiendauer

Bitte beachten Sie bei der Planung, dass es an der Pädagogischen Hochschule FHNW eine maximale Studiendauer von 6 Semestern gibt. Sie müssen also innerhalb dieses Zeitraums nicht nur das PH-Studium, sondern auch jenes an der Universität absolvieren können. Sollten Sie 6 Semester nicht einhalten können, stellen Sie einen schriftlichen Antrag auf eine Verlängerung an die zuständige

Studiengangsleiterin Katja Düggeli (katja.dueggeli@fhnw.ch). Der Antrag muss eine Begründung sowie eine zeitliche Planung für den Abschluss Ihres Studiums beinhalten.

2.6 Beurlaubung/Studienunterbruch

Die Meldung eines Studienunterbruchs bzw. einer Beurlaubung ist jeweils spätestens zum 31.1. für das Frühjahrssemester und zum 31.7. für das Herbstsemester mit dem offiziellen Formular in der Kanzlei möglich. (kanzlei.isek.muttenz.ph@fhnw.ch)

Weiterführende Informationen und Formular:

[Absenzen und Beurlaubung](#) (für eingeschriebene Studierende)

2.7 Fachwissenschaftliche Diplomierungsbedingungen

Die Erfüllung der fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen im Studiengang Sekundarstufe II weisen Sie durch Ihren Masterabschluss (bzw. Lizentiat oder Diplom) nach. Der universitäre fachwissenschaftliche Abschluss muss spätestens ein Semester vor der Anmeldung zur Diplomierung vorliegen. Den Antrag für die Ausstellung des Fachausweises reichen Sie bei der Studienadministration online ein. Bitte beachten Sie die Bearbeitungszeit von bis zu zwei Monaten.

2.8 Erforderliche fachwissenschaftliche Abschlüsse

Die nachfolgende Tabelle zeigt im Überblick den für das jeweilige Unterrichtsfach erforderlichen fachwissenschaftlichen Abschluss. Grundsätzlich umfassen die fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen die spezifischen Teilgebiete je Fach gemäss Maturitätsanerkennungsreglement. Wenn mehrere Teilgebiete nicht nachgewiesen werden können, werden auf Basis einer sur dossier-Prüfung Auflagen erteilt.

Wichtig: Für den Erwerb eines Maturitätslehrdiploms im ersten oder im einzigen Unterrichtsfach muss ein universitärer Master-Major-Abschluss vorhanden sein.

Weiterführende Informationen zur Prüfung der fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen und zum Fachausweis:

[Fachwissenschaftliche Diplomierungsbedingungen](#)

Unterrichtsfach	Erforderlicher fachwissenschaftlicher Abschluss	Spezielle Auflagen
Deutsch	Master of Arts im Studienfach Deutsche Philologie und in einem zweiten Studienfach	Keine
Englisch	Master of Arts im Studienfach Englisch und einem zweiten Studienfach	Keine
Französisch	Master of Arts im Studienfach Französische Sprach- und Literaturwissenschaft und einem zweiten Studienfach	Keine
Geschichte	Master of Arts im Studienfach Geschichte und einem zweiten Studienfach	Keine
Italienisch	Master of Arts im Studienfach Italianistik und einem zweiten Studienfach	Keine
Pädagogik / Psychologie	Master of Science im Studiengang Psychologie oder Master of Arts im Studienfach Pädagogik	x
Philosophie	Master of Arts im Studienfach Philosophie und einem zweiten Studienfach	Keine
Spanisch	Master of Arts im Studienfach Hispanistik und einem zweiten Studienfach	Keine
Biologie*	Master of Science im Studiengang Animal Biology oder Master of Science im Studiengang Plant Science oder Master of Science im Studiengang Ecology oder Master of Science im Studiengang Molecular Biology oder Master of Science im Studiengang Epidemiology	Keine
Chemie*	Master of Science in Chemistry	Keine
Geografie*	Master of Science in Geosciences (Vertiefungsrichtung Geography) oder Master of Arts im Studienfach Geographie und einem zweiten Studienfach	Keine
Mathematik*	Master of Science in Mathematics	Keine
Physik*	Master of Science in Physics (Theoretische oder Experimentelle Physik)	Keine
Informatik*	Master of Science in Computer Science	Keine
Wirtschaft und Recht	Master of Science in Business and Economics oder Master of Law	x
Bildnerisches Gestalten	Master of Arts in Vermittlung in Kunst und Design, HGK der FHNW (Kooperationsmaster)	Keine

* Auf der [Webseite](#) der Pädagogischen Hochschule FHNW: je Unterrichtsfach ein Informationsblatt mit ausführlichen Informationen sowie Empfehlungen für das Absolvieren der fachwissenschaftlichen Leistungen an der Universität Basel. **Hinweis:** Masterabschlüsse in Sprache und Kommunikation oder Literaturwissenschaft können im Rahmen einer sur dossier-Beurteilung für die Sprachfächer als fachwissenschaftliche Abschlüsse anerkannt werden, wenn spezifische Bedingungen erfüllt worden sind. Masterabschlüsse in Nanowissenschaften können im Rahmen einer sur dossier-Beurteilung für die naturwissenschaftlichen Fächer anerkannt werden, wenn spezifische Bedingungen erfüllt worden sind.

2.9 Diplomierung

Für die Diplomierung müssen Sie sich anmelden. Für die Diplomierung im Herbstsemester reichen Sie die Unterlagen bis zum **30. November** und für die Diplomierung im Frühlingsemester bis zum **31. Mai** in der Kanzlei ein. Bitte tragen Sie dabei Sorge, dass Sie alle erforderlichen Lehrveranstaltungen, Leistungsnachweise und ergänzenden Anforderungen (z.B. Sprachaufenthalt, C2-Nachweis der modernen Fremdsprachen, Sportnachweise, Fachausweis) als erfüllt resp. belegt nachweisen können.

Anmeldeformular und weiterführende Informationen zur Diplomierung:

[Anmeldung zur Diplomierung](#) (für eingeschriebene Studierende)

Checkliste für Beilagen zum Anmeldeformular

Ausdruck der Datenabschrift (nicht Leistungsausweis)

aus dem Studierenden-Portal → Sekundarstufe II → Mein Studium; bitte bei den darauf ersichtlichen Veranstaltungsanmeldungen des laufenden Semesters die noch zu erwerbenden ECTS-Punkte eintragen

☐

Fachausweis

Anerkennung Ihres Masterabschlusses an der Uni für den Erhalt des Lehrdiploms. Der Masterabschluss muss von der FHNW durch die Zulassungsstelle anerkannt werden

☐

Sportstudierende

SLRG-Brevet Pool Plus, J+S Leiter Schulsport Jugend und J+S Leiter Schneesport (Status gültig/aktiv zum Zeitpunkt der Diplomierung)

☐

Moderne Fremdsprache

Offizieller Nachweis Sprachniveau C2 und Kopie des Formulars zur Bestätigung des Aufenthaltes im Sprach- und Kulturraum. Das Formular für die Bestätigung des Aufenthalts im Sprach- und Kulturraum finden Sie unter [Fremdsprachen](#) (für eingeschriebene Studierende). Bitte leiten Sie das Formular ausgefüllt an die zuständige Professur postalisch weiter. Den offiziellen Nachweis Sprachniveau C2 reichen Sie bitte direkt bei der Professur als Kopie postalisch ein. Die beiden Dokumente, welche Sie von der Professur zurückerhalten, legen Sie bitte der Anmeldung zur Diplomierung bei.

☐

Die Unterlagen müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Diplomierung vollständig vorliegen

2.10 Checkliste für Zwei-Fach-Variante

Erziehungswissenschaften	ECTS	Bestanden
Lehren und Lernen 1.1	2	☐
Lehren und Lernen 1.2	3	☐
Entwicklung und Erziehung 1.1	2	☐
Entwicklung und Erziehung 1,2	3	☐
Bildungssoziologie 1.1	2	☐
Bildungssoziologie 1.2	3	☐
Total Erziehungswissenschaften	15	☐
Fachdidaktik	ECTS	Bestanden
FD Fach 1	2	☐
FD Fach 1	3	☐
FD Fach 1	5	☐
Total Fach 1	10	☐
FD Fach 2	2	☐
FD Fach 2	3	☐
FD Fach 2	5	☐
Total Fach 2	10	☐
Berufspraktische Studien	ECTS	Bestanden
Praxisforum	2	☐
Reflexionsseminar/Mentorat 1.1	2	☐
Praktikum 1.1	5	☐
Reflexionsseminar/Mentorat 1.2	2	☐
Praktikum 1.2	5	☐
Total Berufspraktische Studien	16	☐
Modulbezeichnung	ECTS	Bestanden
Variante 1 Berufspädagogik	10	☐
Variante 2 Module aus dem Wahlbereich	10	☐
Total Wahlbereich	10	☐
Gesamt Studiengang	61	☐

2.11 Checkliste für Mono-Fach-Variante

Erziehungswissenschaften	ECTS	Bestanden
Lehren und Lernen 1.1	2	☐
Lehren und Lernen 1.2	3	☐
Entwicklung und Erziehung 1.1	2	☐
Entwicklung und Erziehung 1,2	3	☐
Bildungssoziologie 1.1	2	☐
Bildungssoziologie 1.2	3	☐
Total Erziehungswissenschaften	15	☐
Fachdidaktik	ECTS	Bestanden
FD Fach 1	2	☐
FD Fach 1	3	☐
FD Fach 1	5	☐
Total Fach	10	☐
Berufspraktische Studien	ECTS	Bestanden
Praxisforum	2	☐
Reflexionsseminar/Mentorat 1.1	2	☐
Praktikum 1.1	5	☐
Reflexionsseminar/Mentorat 1.2	2	☐
Praktikum 1.2	5	☐
Total Berufspraktische Studien	16	☐
Modulbezeichnung	ECTS	Bestanden
Variante 1 Berufspädagogik (10 ECTS) und Module aus dem Wahlbereich (10 ECTS)	20	☐
Variante 2 Module aus dem Wahlbereich	20	☐
Total Wahlbereich	20	☐
Gesamt Studiengang	61	☐

3 Direkte Kontakte

Bei Fragen zur Organisation Ihres Studiums

Kanzlei MuttENZ

Pädagogische Hochschule FHNW Hofackerstrasse 30

4132 MuttENZ

T +41 61 228 51 50

kanzlei.issek.muttENZ.ph@fhnw.ch

Bei Fragen rund um Ihre Anmeldung

E-Mail an Zentrale Studienadministration, Brugg-Windisch

studienadministration.ph@fhnw.ch

Bei technischen Fragen während der Einschreibung

E-Mail an Zentrale Studienadministration, Brugg-Windisch semestereinschreibung.ph@fhnw.ch

oder Anruf bei der Einschreibungs-Hotline der Zentralen Studienadministration, Brugg-Windisch T +41 56 202 77 88 (ausschliesslich während des Einschreibefensters täglich von 9.00–12.00 Uhr)

Bei Fragen zu Zulassung, zur Prüfung der fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen (Fachausweis) und zur Anerkennung von Vorleistungen

Zentrale Studienadministration

Team Zulassung und Anerkennung Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

zulassung-erkennung.ph@fhnw.ch

Bei Bedarf nach persönlicher Beratung

Studienberatung

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

T +41 56 202 72 60

info.ph@fhnw.ch

[Kontaktformular](#)

Bei Anträgen und weitergehenden Fragen rund um die Organisation und Planung Ihres Studiums

Studiengangsleitung

Katja Düggeli

Institut Sekundarstufe I und II

Hofackerstrasse 30

4132 Muttenz

T +41 61 228 51 31

katja.dueggeli@fhnw.ch

Dies ist eine Informationsschrift und kein rechtsverbindliches Dokument. Änderungen vorbehalten.